# Spiele-PCs bis 1.500 Euro

**Ob zwei Grafikkarten, Blu-ray-Laufwerke oder riesiger Arbeitsspeicher – zehn Spiele-PCs bis 1.500 Euro zeigen: High-End muss nicht mehr viel kosten.**

Wenn Sie einen 22- oder einen 24-Zoll-Monitor zu Hause stehen haben, können Sie bedenkenlos zu jedem der getesteten PCs greifen, Leistung ist meist im Überfluss vorhanden. Lediglich die beiden Geräte von HP und Atelco schwächeln, da sie mit Geforce GTX 260 und Radeon HD 5770 auf vergleichsweise kraftlose Grafikkarten bauen. Das übrige Testfeld setzt auf die brandneuen DirectX-11-Karten Radeon HD 5850, HD 5870 und HD 5970. Konkurrenzlos ist Intel in diesem Vergleichstest. Kein einziger PC setzt auf AMDs Phenom-Prozessoren, alle nutzen aktuelle Core-i5- oder Core-i7-Chips.

## 1. Platz
## Hardware4u.net Gamers Dream Rev. 3.1 Air X

**Der schnellste PC im Test überzeugt mit perfekter Verarbeitung und flüsterleisem Betrieb.**

Wie schon im letzten PC-Vergleichstest (Ausgabe 06/2008) setzt sich Hardware4u.net erneut an die Spitze des Testfeldes. Im 1.500 Euro teuren **Gamers Dream Rev. 3.1 Air X** rechnen zwei von 725/4.000 auf 920/5.000 MHz übertaktete Radeon HD 5850 mit modifizierten Lüftern. Zusammen mit dem von 2,66 auf 4,0 GHz stark beschleunigten Takt des Vierkern-Prozessors Core i5 750 arbeitet der 1.500-Euro-PC selbst für 30-Zoll-Auflösungen mit aktivierten Bildverbesserungen schnell genug. **Crysis** läuft mit ruckelfreien 61,2 Bildern pro Sekunde in 1920x1200 mit vierfacher Kantenglättung und achtfacher anisotroper Filterung.

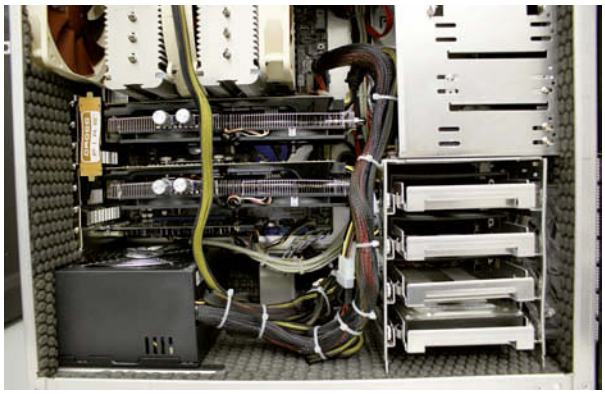
Abseits der reinen Spieleleistung beeindruckt uns der besonders sorgfältige Aufbau. Das schlichte Lian-Li-Gehäuse ist vollständig gedämmt, sämtliche Kabel wurden sauber verlegt und sogar die ohnehin recht leisen Radeon-Kühler gegen schweigsame Musashi-Modelle von Scythe ausgetauscht. Die 1,0 TByte große Festplatte hat der Hersteller unverständlicherweise aber nicht partitioniert. Ebenfalls verzichten müssen Sie auf ein Blu-ray-Laufwerk und mitgelieferte Eingabegeräte, dafür verwöhnt eine X-Fi-Soundkarte mit exzellentem Raumklang. Zudem gibt's noch die Vollversionen von **Dirt 2** und **H.A.W.X.** Alles in allem ist der extrem schnelle und flüsterleise **Gamers Dream Rev. 3.1 Air X** verdienter Testsieger.

## 2. Platz
## Grey Computer Combat Ready i5 750 HD 5870 CF

**Im martialischen Coolermaster-Gehäuse schuftet potente Hardware, die hörbar gekühlt wird.**

Setzt Hardware4u.net bei unserem Testsieger **Gamers Dream Rev. 3.1 Air X** noch auf Understatement, so wirkt der **Combat Ready i5 750 HD 5870 CF** von Grey Computer alles andere als unscheinbar. Im riesigen Coolermaster-Gehäuse arbeiten zwei Radeon HD 5870 im Crossfire-Verbund zusammen mit 4,0 GByte RAM und einem auf 4,0 GHz übertakteten Core i5 750. Wie zu erwarten, fordert selbst **Crysis** dem 1.500-Euro-Rechner nicht alles ab, auch 30-Zoll-Auflösungen wie 2560x1600 mit Bildverbesserung bringen den **Combat Ready i5 750 HD 5870 CF** nicht an die Leistungsgrenze. Im Gegensatz zum **Gamers Dream Rev. 3.1 Air X** drehen die Lüfter aber hörbar auf, um die Abwärme aus dem Gehäuse zu transportieren. Unter Vollast erhitzt sich die CPU trotz massiver Übertaktung nur auf 64° C, es gäbe also noch Raum für weitere Taktsteigerungen oder gedrosselte Ventilatoren.

Mit der Ausstattung kann uns Grey Computer nicht ganz überzeugen. Zwar liegt dem sehr guten **Dirt 2** noch ein Eingabegeräte-Set bei, dafür verzichtet der Hersteller auf eine richtige Soundkarte, Blu-ray oder mehr Speicherplatz – denn mit 500 GByte fasst die Festplatte am wenigsten im ganzen Testfeld, auch ein zweites Laufwerk fehlt. Wer mag, kann sich aber all das im Online-Shop gegen Aufpreis hinzukonfigurieren. Unterm Strich bietet der **Combat Ready i5 750 HD 5870 CF** eine Menge Spieleleistung in einem riesigen Gehäuse.



Für Ruhe im Spiele-PC sorgt neben leisen Lüftern auch ein **komplett gedämmtes Gehäuse** wie beim Gamers Dream Rev. 3.1 Air X von Hardware4u.net.

## 3. Platz
## XMX Core i7 HD 5870

**Umfangreiche Ausstattung gepaart mit hoher Spieleleistung und ausgereifter Technik – ein guter dritter Platz für den XMX Core i7 HD 5870.**

Bei der Ausstattungsliste des 1.500 Euro teuren XMX **Core i7 HD 5870** bleiben fast keine Wünsche offen: Vom Blu-ray-Laufwerk über WLAN bis hin zu zwei Festplatten und einer X-Fi-Soundkarte ist alles an Bord – nur auf extra Eingabegeräte müssen Sie verzichten. Auch bei der Hardware erlaubt sich XMX keine Patzer. Ein auf 3,6 GHz übertakteter Core i7 920, 6,0 GByte Arbeitsspeicher und eine Radeon HD 5870 verstecken sich im Xigmatek-Gehäuse. Während die Konkurrenz auf die günstigeren Core-i5- und -i7-Prozessoren für den Sockel 1156 setzt, verbaut XMX den teuren Sockel 1366 mit Intels X58-Chipsatz.

Bei der Spieleleistung kann der **XMX Core i7 HD 5870** zwar nicht mit der (übertakteten) Konkurrenz von Hardware4u.net, Grey Computer, Arlt oder Ultraforce mithalten, liefert aber immer noch mehr als ausreichende Leistung für Bildschirmauflösungen bis 2560x1600. Wer später Aufrüsten will, hat dank dreier freier RAM-Bänke und zweier unbelegter PCIe-Slots Platz genug – die PCI-Stecklätze sind hingegen besetzt.

## 4. Platz
## One Core i5 HD 5870

**Trotz des mit 1.000 Euro vergleichsweise günstigen Preises hält der Core i5 HD 5870 von One mit der Konkurrenz Schritt – mit ein paar Abstrichen.**

Mit 1.000 Euro gehört der One **Core i5 HD 5870** zu den günstigsten Testgeräten und spielt zumindest bei der Leistung weit vorn mit. Der Core i5 750 sorgt zusammen mit 4,0 GByte RAM und der Radeon HD 5870 für ruckelfreies Spielvergnügen. **Crysis** läuft in 1920x1200 mit vierfacher Kantenglättung und achtfacher anisotroper Filterung mit annähernd 50 Bildern pro Sekunde. Auch mit zukünftigen Titeln wird der One-PC kaum Schwierigkeiten bekommen, schließlich ist er vollständig DirectX-11-kompatibel (wie bei jedem anderen Test-PC ist Windows 7 Home Premium vorinstalliert).

Bei der Ausstattung müssen Sie auf eine richtige Soundkarte ebenso verzichten wie auf Eingabegeräte, dafür verbaut One ein WLAN-Adapter genauso wie ein Blu-ray-Laufwerk, das auch DVDs brennen kann. Als Vollversion liegt nur **Anno 1404** mit im Karton, ein Steam-Gutschein für **Dirt 2** fehlt trotz verbauter Radeon HD 5870. Wer will, kann den **Core i5 HD 5870** tüchtig erweitern. Im Gehäuse ist noch reichlich Platz vorhanden und auch das Mainboard bietet genügend freie Steckplätze. Bei der Lautstärke hält sich der One-PC zwar zurück, ist aber auch im Office-Betrieb stets leicht hörbar. Vor allem die Festplatte nervt dauerhaft mit lauten Zugriffsgeräuschen.

## 5. Platz
## Arlt XPC Individual

**Einziger PC im Test mit der Doppel-Radeon HD 5970, doch bei Ausstattung und Lautstärke patzt der Arlt XPC Individual.**

Als einer der wenigen Hersteller übertaktet Arlt den eigenen PC nicht, dennoch bringt der 2,8 GHz schnelle Core i7 860 im **XPC Individual** mehr als genug Leistung. So beschleunigt er zusammen mit der Doppel-Radeon **Crysis** auch in 1920x1200 mit 4xAA und 8xAF auf annähernd 65 Bilder pro Sekunde. Wer noch mehr Performance aus der Maschine rauskitzeln will, muss selbst übertakten, verliert dann aber die Garantie. Spielraum dafür ist vorhanden, denn auch unter Volllast bleibt der Prozessor mit 50° C stets kühl.

An Speicherplatz wird es dem **XPC Individual** in absehbarer Zeit wohl nicht mangeln, denn mit zwei Festplatten à 1,0 Terabyte bietet Arlt den größten digitalen Stauraum im Test. Im Gegensatz dazu streicht der Hersteller an anderer Stelle. Zwar liefert Arlt **Colin McRae Dirt 2** und **Battleforge** als Vollversionen mit, dafür finden Sie aber weder ein Blu-ray-Laufwerk noch eine richtige Soundkarte, ein zweites Laufwerk oder Eingabegeräte im Lieferumfang. Auch bei der Lautstärke patzt der Arlt-PC: Schon im Leerlauf rauschen die Lüfter hörbar vor sich hin. Wenn Sie ein Spiel starten, drehen die Rotoren nochmals deutlich auf, und kopiert dann das DVD-Laufwerk zusätzlich noch Daten, ist es endgültig vorbei mit Ruhe.

## 5. Platz
## Ultraforce i5 750 – ATI HD 5870 XFIRE

**Im riesigen Gehäuse des i5 750 - ATI HD 5870 XFIRE stecken leistungsfähige Komponenten – aber auch lärmende Lüfter.**

Trotz oder gerade wegen der niedrigen Prozessor-Temperatur von maximal 49° C unter Last rauschen die Lüfter im **i5 750 - ATI HD5870 XFIRE** meist deutlich hörbar vor sich hin. Auch bei DVD-Zugriffen müssen die Ohren ein lautes Rauschen ertragen.

Wen die Lautstärke nicht stört, der bekommt mit dem 1.500 Euro teuren **i5 750 - ATI HD 5870 XFIRE** einen extrem schnellen PC mit zwei Radeon HD 5870 im Crossfire-Verbund sowie einem von 2,66 auf 3,2 GHz übertakteten Core i5 750 und 4,0 GByte Arbeitsspeicher. Auf eine umfangreiche Ausstattung müssen Sie hingegen verzichten, so ist weder ein Blu-ray-Laufwerk noch eine X-Fi-Soundkarte oder eine zweite Festplatte verbaut. Dafür können Sie mit dem beigelegten DirectX-11-Spiel **Dirt 2** direkt durchstarten.

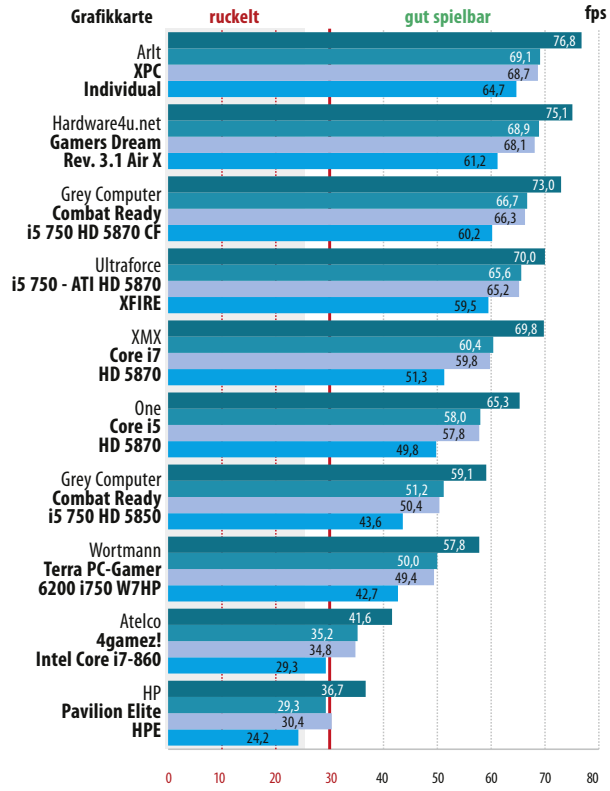
Als einziger Hersteller im Testfeld partitioniert Ultraforce die Festplatte in zwei Teile. So bleiben auch nach einer Windows-Neuinstallation alle wichtigen Daten auf der zweiten Partition unberührt. Für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen bieten sowohl Gehäuse als auch Mainboard genügend freie Steckplätze. Wer der Hardware beim Arbeiten zuschauen will, kann das Innere des PCs durch das kleine Fenster im Seitenteil betrachten.

## 7. Platz
## Grey Computer Combat Ready i5 750 HD 5850

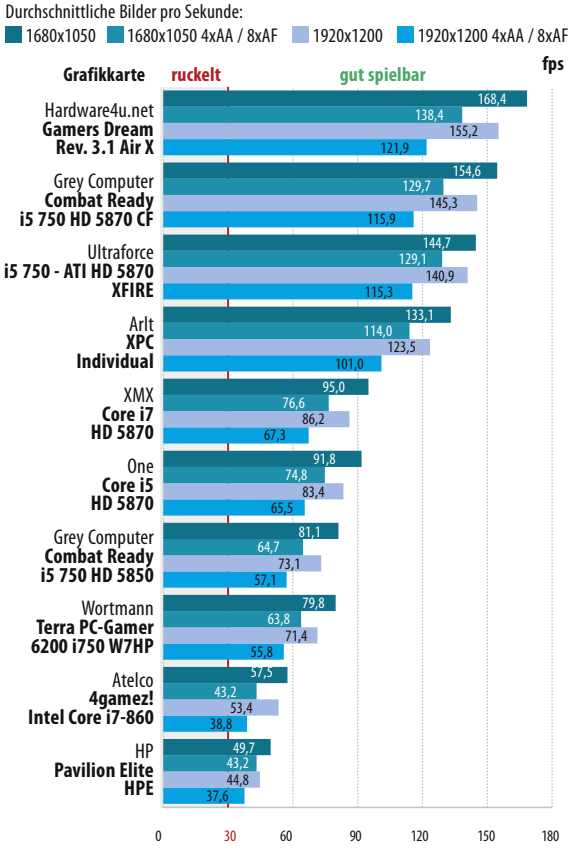
**Schnell, aber laut – so lautet unser Fazit zum übertakteten 1.000-Euro-PC Combat Ready i5 750 HD 5850 von Grey Computer.**

Auch eine einzelne Radeon HD 5850 hat im Verbund mit einem schnellen Prozessor genügend Leistung für alle aktuellen und kommenden Spiele. Zwar lässt Grey Computer im 1.000 Euro teuren **Combat Ready i5 750 HD 5850** die Grafikkarte unangetastet, jagt im Gegensatz aber den Core i5 750 von 2,66 auf nun 3,6

### Crysis, DX10, hohe Details




### Far Cry 2, DX10, maximale Details






Kein einziger PC im Testfeld nutzt einen AMD-Prozessor.

**Leuchtende PCs sind mittlerweile out**. Selbst wenn die Lüfter wie hier bei Arlt und Crey rot strahlen – per Aus-Knopf herrscht wieder Dunkelheit.

GHz hoch. Ergebnis: **Crysis** läuft in 1920x1200 und aktivierten Bildverbesserungen mit 43,6 Bildern pro Sekunde. Weniger anspruchsvolle Spiele wie **Far Cry 2** liefern in der gleichen Auflösung sogar 57,1 fps. Im Preis enthalten sind neben der Vollversion **Dirt 2** noch ein Satz unspektakulärer Standard-Eingabegeräte von Logitech. Extras wie eine richtige Soundkarte, Blu-ray oder ein zweites Laufwerk fehlen hingegen.

Hautproblem des **Combat Ready i5 750 HD 5850** ist seine relativ hohe Grundlautstärke. Schon im Leerlauf rauschen die Lüfter hörbar vor sich hin, nur um sich unter Last noch deutlicher bemerkbar zu machen. Wer die vorhandenen Lüfter gegen leisere Modelle tauschen will, hat im großen Xigmatek-Gehäuse viel Platz zum Schrauben.

## 8. Platz
## Wortmann Terra PC-Gamer 6200 i750 W7HP

**Schnörkellos, ohne Übertaktung und mit kleinem Micro-ATX-Board geht der Terra PC-Gamer 6200 i750 W7HP im Testfeld unter.**
Wie der Rechner von One kostet der **Terra PC-Gamer 6200 i750 W7HP** von Wortmann auch 1.000 Euro, kann den Vergleich mit der Konkurrenz aber nicht für sich entscheiden. Vor allem die fehlende Übertaktung und das nur eingeschränkt aufrüstbare Mainboard kosten wichtige Punkte.

In der wichtigsten Disziplin, der Spieleleistung, gibt sich der Wortmann-PC allerdings keine Blöße. Auch mit dem **Terra PC-Gamer 6200 i750 W7HP** spielen Sie aktuelle Spiele problemlos in maximalen Einstellungen.

Problematisch wird es, wenn Sie aufrüsten wollen, denn im kleinen Gehäuse ist kaum Platz, und auch das Micro-ATX-Board bietet wenige Möglichkeiten für zusätzliche Steckkarten. Hinzu kommt die schwache Ausstattung ohne Blu-ray-Laufwerk, WLAN oder richtige Soundkarte. Auch Freunde eines leisen PCs werden mit dem **Terra PC-Gamer 6200 i750 W7HP** kaum glücklich, weil die Lüfter unter Last unangenehm hochfrequent pfeifen.

## 9. Platz
## Atelco 4gamez! Intel Core i7-860

**Atelco liefert mit dem 4gamez! Intel Core i7-860 einen soliden**

## Testergebnisse

| | 1 Gamers Dream Rev. 3.1 | 2 Combat i5 750 HD5870 CF | 3 XMX Core i7 HD 5870 | 4 ONE Core i5 HD 5870 | 5 XPC Individual |
|---|---|---|---|---|---|
| Hersteller / Preis | Hardware4u.net / 1.500 Euro | Grey Computer / 1.500 Euro | XMX / 1.500 Euro | One / 1.000 Euro | Arlt / 1.500 Euro |
| **Technische Angaben** | | | | | |
| Prozessor / Sockel | Core i5 750 @ 4,0 GHz / Sockel 1156 | Core i5 750 @ 4,0 GHz / Sockel 1156 | Core i7 920 @ 3,6 GHz / Sockel 1366 | Core i5 750 / Sockel 1156 | Core i7 860 / Sockel 1156 |
| Mainboard / Chipsatz | Asus P7P55D Pro / Intel P55 | Gigabyte GA-P55-UD6 / Intel P55 | Asus P6T Deluxe V2 / Intel X58 | Asus P7P55D Pro / Intel P55 | MSI P55-GD65 / Intel P55 |
| 3D-Karte / Videospeicher | 2x Radeon HD 5850 / 2x 1,0 GByte | 2x Radeon HD 5870 / 2x 1,0 GByte | Radeon HD 5870 / 1,0 GByte | Radeon HD 5870 / 1,0 GByte | Radeon HD 5970 / 2x 1024 MB |
| Arbeitsspeicher / Festplatte | 4,0 GByte DDR3 / 1.000 GByte | 4,0 GByte / 500 GByte | 6,0 GByte / 2x 1.000 GByte | 4,0 GByte / 1.000 GByte | 4,0 GByte / 2x 1.000 GByte |
| DVD-ROM / Brenner | DVD-Brenner | DVD-Brenner | Blu-ray-Laufwerk + DVD-Brenner | Blu-ray-Laufwerk + DVD-Brenner | DVD-Brenner |
| **Bewertung** | | | | | |
| **Spieleleistung 40%** | 40/40 | 39/40 | 36/40 | 36/40 | 39/40 |
| Pro & Kontra | ⊕ schnellster PC im Test ⊕ genügend Leistung für AA / AF ⊕ schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ extrem schnell ⊕ stets genügend Leistung für AA / AF ⊕ schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ sehr schnell ⊕ genügend Leistung für AA / AF ⊕ oft schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ sehr schnell ⊕ genügend Leistung für AA / AF ⊕ oft schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ extrem schnell ⊕ stets genügend Leistung für AA / AF ⊕ schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 |
| **Ausstattung 20%** | 17/20 | 16/20 | 19/20 | 17/20 | 16/20 |
| Pro & Kontra | ⊕ Vollversionen Dirt 2 und H.A.W.X. ⊕ X-Fi ⊖ kein Blu-ray ⊖ keine Eingabegeräte ⊖ nur ein Laufwerk | ⊕ Vollversion Dirt 2 ⊕ Maus und Tastatur dabei ⊖ kleine Festplatte ⊖ nur ein Laufwerk ⊖ nur Onboard-Sound | ⊕ Blu-ray ⊕ Vollversion Anno 1404 ⊕ WLAN ⊕ zwei HDDs ⊕ X-Fi-Soundkarte ⊖ keine Eingabegeräte | ⊕ Blu-ray-Laufwerk ⊕ Vollversion Anno 1404 ⊕ WLAN ⊖ nur Onboard-Sound ⊖ keine Eingabegeräte | ⊕ zwei HDDs ⊕ Dirt 2 und Battleforge ⊖ kein Blu-ray ⊖ nur ein Laufwerk ⊖ nur Onboard-Sound |
| **Technik 20%** | 20/20 | 17/20 | 17/20 | 17/20 | 17/20 |
| Pro & Kontra | ⊕ komplett gedämmt ⊕ alle Lüfter geregelt ⊕ sehr aufgeräumt ⊕ voll DX11-kompatibel | ⊕ aufgeräumt ⊕ voll DX11-kompatibel ⊕ riesiges Gehäuse ⊖ nicht gedämmt | ⊕ sehr aufgeräumt ⊕ voll DX11-kompatibel ⊕ solides Gehäuse ⊖ nicht gedämmt | ⊕ sehr aufgeräumt ⊕ solides Gehäuse ⊕ voll DX11-kompatibel ⊖ nicht gedämmt | ⊕ ordentliche Verkabelung ⊕ voll DX11-kompatibel ⊕ riesiges Gehäuse ⊖ nicht gedämmt |
| **Lautstärke 10%** | 9/10 | 7/10 | 7/10 | 6/10 | 5/10 |
| Pro & Kontra | ⊕ nahezu unhörbar, auch unter Last ⊕ Laufwerke entkoppelt ⊕ Laufwerk leise ... ⊖ ... aber nicht unhörbar | ⊕ leicht hörbar in 2D ⊕ kaum lauter unter Last ... ⊖ ... aber hörbar ⊖ Laufwerk rauscht hörbar | ⊕ leise in 2D ⊕ Laufwerk leise ⊖ leicht hörbar unter Last | ⊕ nur leicht hörbar im Office ⊕ kaum lauter unter Last ... ⊖ ... aber hörbar ⊖ Festplatte laut | ⊖ rauscht schon im Leerlauf hörbar ⊖ deutlich hörbar unter Last ⊖ DVD-Laufwerk vibriert hörbar |
| **Aufrüstbarkeit 10%** | 7/10 | 10/10 | 8/10 | 10/10 | 9/10 |
| Pro & Kontra | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ 2 RAM-Slots frei ⊖ kein PCI-Slot mehr frei ⊖ teils schwer aufzurüsten | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ zukunftssichere Standards ⊕ 4 RAM-Slots frei ⊕ 1 PCIe-Slot frei ⊕ 1 PCI-Slot frei | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ 3 RAM-Slots frei ⊕ 2 PCIe-Slots frei ⊖ kein PCI-Slot frei | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ 1 PCIe-Slot frei ⊕ 2 PCI-Slots frei ⊕ 2 RAM-Slots frei | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ 1 PCIe-Slot frei ⊕ 2 PCI-Slots frei ⊕ 2 RAM-Slots frei ⊖ teils schwer aufzurüsten |
| **Fazit** | Der Gamers Dream Rev. 3.1 Air X beeindruckt mit immenser Spieleleistung und flüsterleisem Betrieb. Klarer Testsieger! | Um die enorme Leistung des Combat Ready i5 750 HD 5870 CF zu kühlen, laufen die Lüfter stets hörbar. Bastler haben viel Platz. | Umfangreiche Ausstattung mit Blu-ray-Laufwerk, WLAN und X-Fi-Soundkarte. Unter Last drehen die Lüfter aber auf. | Für 1.000 Euro ein attraktiver PC mit hoher Spieleleistung, Blu-ray-Laufwerk und WLAN – eindeutiger Preis-Leistungs-Sieger! | Zwar liefert der Arlt-PC eine Menge Leistung, vor allem bei der Ausstattung und der Lautstärkeentwicklung fällt der Rechner aber ab. |
| **Preis/Leistung** | Befriedigend | Ausreichend | Ausreichend | Gut | Ausreichend |
| | 93 | 89 | 87 | 86 | 86 |

**PC mit unterdimensionierter Grafikkarte und nur durchschnittlicher Ausstattung.**
Im Konkurrenz-Vergleich mit den anderen 1.000-Euro-PCs verliert der Atelco **4gamez! Intel Core i7-860** vor allem bei der Spieleleistung. Die verbaute Radeon HD 5770 ist selbst mit dem starken Prozessor im Rücken einfach nicht schnell genug. Zwar spielen Sie auch mit dieser Konfiguration inklusive 8,0 GByte Arbeitsspeicher **Crysis** und **Far Cry 2** in 1920x1200 ruckelfrei. Sobald Sie aber Bildverbesserungen hinzuschalten, sinkt die Framerate teils unter die 30-fps-Marke – hier würde eine HD 5850 oder HD 5870 deutlich mehr leisten.

Auch bei der Ausstattung verliert Atelco gegen die Konkurrenz: Liefert One im Preis-Leistungs-Sieger **Core i5 HD 5870** noch WLAN und Blu-ray mit, finden Sie in der Packung des **4gamez! Intel Core i7-860** lediglich das solide Eingabegeräte-Set **MK300** von Logitech. Im Gegenzug peppt der Hersteller den PC mit 8,0 GByte Arbeitsspeicher und einer 1.500 GByte großen Festplatte auf – vergisst aber das Einrichten von Partitionen. Bei der Lautstärke haben wir hingegen wenig zu meckern. Zwar läuft der Atelco-PC nicht flüsterleise, nervt aber auch unter Last nicht mit permanentem Dauer-Rauschen.

## 10. Platz
## HP Pavilion Elite HPE

**Dem einzigen PC mit Nvidia-Karte bleibt nur der letzte Platz – der Pavilion Elite HPE von HP.**
Im HP **Pavilion Elite HPE** (1.300 Euro) sorgt ein 2,8 GHz schneller Core i7 860 für genügend Rechenleistung, wird in Spielen aber durch die nicht mehr ganz taufrische Geforce GTX 260 ausgebremst. Zwar verfügt die Geforce mit 1.792 MByte über mehr Videospeicher als die meisten anderen Karten im Testfeld, das ändert aber nichts an der vergleichsweise schwachen Performance. Selbst in 1680x1050 kommt der **Pavilion Elite HPE** in **Crysis** an seine Grenzen, da helfen auch keine 8,0 GByte Arbeitsspeicher. Ohne DirectX-11-Unterstützung sowie mit nur mäßiger Verarbeitung kann der HP-Rechner der Konkurrenz nicht viel entgegensetzen. Einzig der recht leise Betrieb und die Ausstattung mit Blu-ray-Laufwerk und soliden Eingabegeräten retten den **Pavilion Elite HPE** ins Mittelmaß. HW

Der bärenstarke, ausladende und recht leise Prozessor-Kühler **Prolimatech Megahalems** kommt in mehreren Test-Rechnern zum Einsatz.

| | 5 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| | **i5 750 - ATI HD 5870 XFIRE** | **Combat R. i5 750 HD 5850** | **Terra 6200 i750 W7HP** | **4gamez! Core i7-860** | **Pavilion Elite HPE** |
| Hersteller / Preis | Ultraforce / 1.500 Euro | Grey Computer / 1.000 Euro | Wortmann / 1.000 Euro | Atelco / 1.150 Euro | HP / 1.300 Euro |
| **Technische Angaben** | | | | | |
| Prozessor / Sockel | Core i5 750 @ 3,2 GHz / Sockel 1156 | Core i5 750 @ 3,6 GHz / Sockel 1156 | Core i5 750 / Sockel 1156 | Core i7 860 / Sockel 1156 | Core i7 860 / Sockel 1156 |
| Mainboard / Chipsatz | Gigabyte P55-UD4 / Intel P55 | Gigabyte GA-P55-UD6 / Intel P55 | Gigabyte GA-P55M-UD2 / Intel P55 | ASUS P7P55D / Intel P55 | MSI Indio / Intel P55 |
| 3D-Karte / Videospeicher | 2x Radeon HD 5870 / 2x 1,0 GByte | Radeon HD 5850 / 1,0 GByte | Radeon HD 5850 / 1,0 GByte | Radeon HD 5770 / 1,0 GByte | Geforce GTX 260 / 1.792 MByte |
| Arbeitsspeicher / Festplatte | 4,0 Gbyte / 1.000 GByte | 4,0 GByte / 500 GByte | 8,0 GByte DDR3 / 1.000 GByte | 8,0 GByte / 1.500 GByte | 8,0 GByte DDR3 / 1.000 GByte |
| DVD-ROM / Brenner | DVD-Brenner | DVD-Brenner | DVD-Brenner | DVD-Brenner | Blue-ray-Laufwerk inkl. DVD-Brenner |
| **Bewertung** | | | | | |
| **Spieleleistung 40%** | 39/40 | 34/40 | 34/40 | 30/40 | 29/40 |
| Pro & Kontra | ⊕ extrem schnell ⊕ stets genügend Leistung für AA / AF ⊕ schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ schnell ⊕ genügend Leistung für AA / AF ⊕ teils schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ schnell ⊕ genügend Leistung für AA / AF ⊕ teils schnell genug für 30-Zöller ⊕ auch in DirectX 11 | ⊕ flott bis 1920x1200 ⊖ von AA / AF teils überfordert | ⊕ flott bis 1680x1050 ⊖ von AA / AF teils überfordert ⊖ kein DirectX 11 |
| **Ausstattung 20%** | 15/20 | 16/20 | 15/20 | 16/20 | 16/20 |
| Pro & Kontra | ⊕ Vollversion Dirt 2 ⊖ kein Blu-ray ⊖ nur ein Laufwerk ⊖ nur Onboard-Sound | ⊕ Vollversion Dirt 2 ⊕ Maus und Tastatur dabei ⊖ kein Blu-ray ⊖ nur ein Laufwerk ⊖ nur Onboard-Sound | ⊕ Maus und Tastatur dabei ⊖ nur Onboard-Sound ⊖ keine Vollversionen ⊖ nur ein Laufwerk | ⊕ solide Maus und Tastatur dabei ⊕ viel RAM ⊖ kein Blu-ray ⊖ nur ein Laufwerk ⊖ nur Onboard-Sound | ⊕ Blu-ray-Laufwerk ⊕ Maus und Tastatur dabei ⊖ nur Onboard-Sound ⊖ nur ein Laufwerk |
| **Technik 20%** | 17/20 | 18/20 | 15/20 | 17/20 | 13/20 |
| Pro & Kontra | ⊕ aufgeräumt ⊕ voll DX11-kompatibel ⊕ riesiges Gehäuse ⊖ nicht gedämmt | ⊕ sehr aufgeräumt ⊕ voll DX11-kompatibel ⊕ solides Gehäuse ⊖ nicht gedämmt | ⊕ ordentliche Verkabelung ⊕ voll DX11-kompatibel ⊖ Plastikgehäuse ⊖ Micro-ATX-Board ⊖ nicht gedämmt | ⊕ aufgeräumt ⊕ voll DX11-kompatibel ⊕ solides Gehäuse ⊖ nicht gedämmt | ⊕ aufgeräumt ⊖ kleines Micro-ATX-Board ⊖ Plastikgehäuse ⊖ nicht gedämmt ⊖ nicht voll DX11-kompatibel |
| **Lautstärke 10%** | 5/10 | 5/10 | 7/10 | 7/10 | 8/10 |
| Pro & Kontra | ⊖ rauscht schon im Leerlauf hörbar ⊖ hörbar unter Last ⊖ DVD-Laufwerk rauscht hörbar | ⊖ rauscht schon im Leerlauf hörbar ⊖ hörbar unter Last ⊖ Laufwerk rauscht hörbar | ⊕ leise ⊕ Laufwerk leise ⊖ rauscht unter Last hochfrequent | ⊕ nur leicht hörbar in 2D ⊕ kaum lauter unter Last ... ⊖ ... aber hörbar | ⊕ leise, auch unter Last ⊕ Laufwerk leise ... ⊖ ... aber nicht unhörbar |
| **Aufrüstbarkeit 10%** | 10/10 | 9/10 | 8/10 | 8/10 | 6/10 |
| Pro & Kontra | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ zukunftssichere Standards ⊕ 2 RAM-Slots frei ⊕ 1 PCI-Slot frei | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ 2 RAM-Slots frei ⊕ 1 PCIe-Slot frei ⊕ 2 PCI-Slots frei ⊖ teils schwer aufzurüsten | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ zukunftssichere Standards ⊕ PCIe- & PCI-Slot frei ⊖ teils schwer aufzurüsten | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊕ 1 PCIe-Slot frei ⊕ 3 PCI-Slots frei ⊖ kein RAM-Slot frei ⊖ teils schwer aufzurüsten | ⊕ viel Raum für Laufwerke ⊖ kein PCI-Slot mehr frei ⊖ nur ein PCIe-Slot ⊖ teils schwer aufzurüsten |
| **Fazit** | Trotz Übertaktung bleibt der schnelle Ultraforce stets kühl. Geräuschempfindliche Naturen sollten sich allerdings woanders umsehen. | Der zweite Grey-Rechner im Test liefert für 1.000 Euro viel, patzt aber mit hörbaren Lüftern und kurzer Ausstattungsliste. | Mit dem Terra PC-Gamer 6200 bietet Wortmann einen soliden Rechner mit genügend Leistung für die kommenden Spielekracher. | Wie die HP-Konkurrenz ist auch der Atelco-PC zu langsam für sein Geld, da helfen weder der leise Betrieb noch die solide Ausstattung. | HPs Pavilion Elite HPE hinkt ohne DirectX 11 und mit nur mittelmäßiger Grafikleistung dem restlichen Testfeld deutlich hinterher. |
| **Preis/Leistung** | **Ausreichend** | **Befriedigend** | **Befriedigend** | **Ausreichend** | **Mangelhaft** |
| | 86 | 82 | 79 | 78 | 72 |



Waren in der Vergangenheit Fenster im PC der letzte Schrei, finden Sie solche Einblicke heute kaum noch.